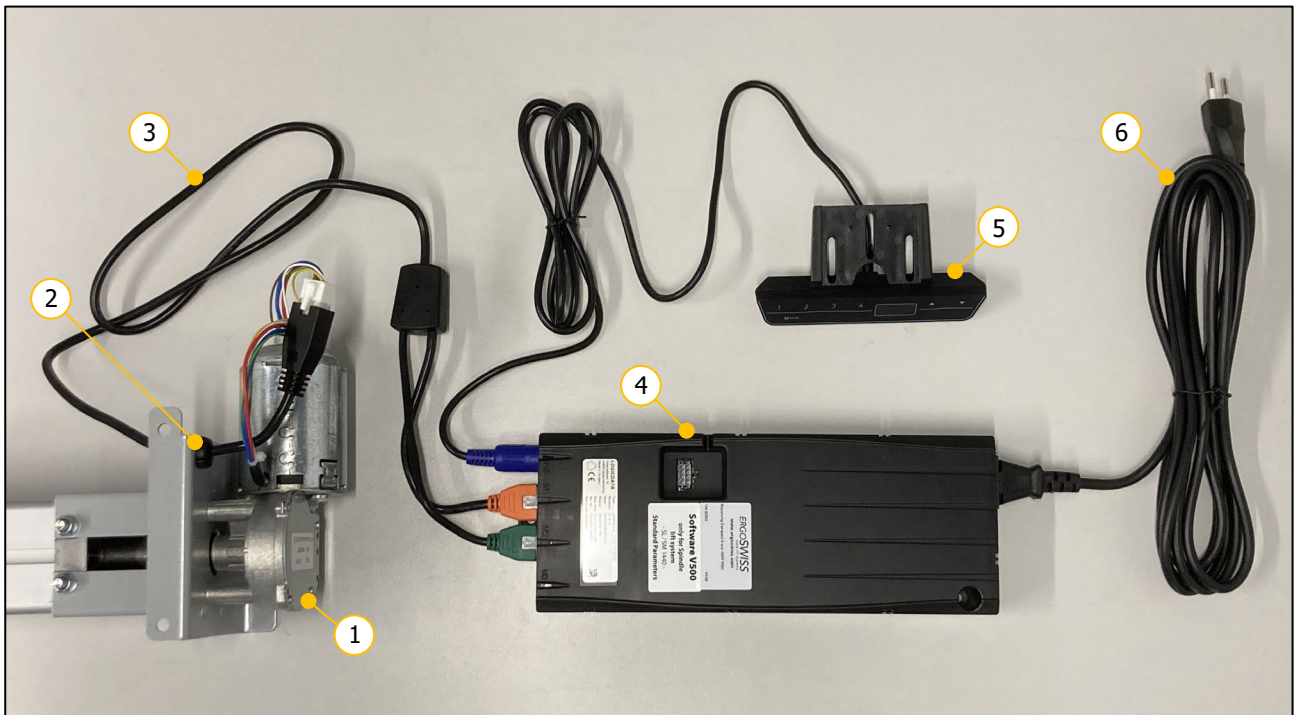


## Bedienungsanleitung – Antrieb PXD Compact



Vor der Inbetriebnahme muss diese Anleitung unbedingt durchgelesen werden. Die Anleitung muss zum Nachschlagen in unmittelbarer Nähe des Systems aufbewahrt werden.



- |                       |                           |
|-----------------------|---------------------------|
| ① Pumpe mit Motor PXD | ④ Steuerung Compact-3-eco |
| ② Kabelzugentlastung  | ⑤ Handtaster Memory       |
| ③ Motorenkabel        | ⑥ Netzkabel               |

Irrtümer und technische Änderungen sind vorbehalten.

Ergoswiss AG übernimmt keinerlei Haftung bei Fehlbedienung oder nicht bestimmungsgemäsem Gebrauch der Produkte.

Ergoswiss AG wird zum Zeitpunkt der Lieferung defekte Produkte im Rahmen der Garantiebestimmungen ersetzen bzw. reparieren. Darüber hinaus übernimmt Ergoswiss AG keine Haftung.

Die Ergoswiss AG steht bei Fragen und speziellen Kundenwünschen gerne zur Verfügung.

**Ergoswiss AG**  
Nöllenstrasse 15  
CH-9443 Widnau  
Tel.: +41 (0) 71 727 06 70  
Fax: +41 (0) 71 727 06 79

info@ergoswiss.com  
www.ergoswiss.com

## Diese Bedienungsanleitung ist gültig für:

### Pumpe PA/PB/PF mit Antrieb

Bsp.: Pumpe PA 2830 mit Antrieb (EU) – (Artikelnummer: 320.20003)

Bsp.: Pumpe PF 4830 mit Antrieb (CH) – (Artikelnummer: 333.20033)

Bsp.: Pumpe PB 6830 mit Antrieb (US) – (Artikelnummer: 362.20043)

	Erklärung	Standard-Varianten
PF	Pumpentyp	PA, PB, PF
4830	Anzahl ansteuerbarer Zylinder	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 0 = 10
4830	Code für den Kolbendurchmesser	4 = 14 mm, 8 = 18 mm, 6 = 26 mm
4830	Hub am Zylinder der Reihe 14xx in cm	15, 20, 30, 40, 50, 60, 70 cm
EU	Länderspezifisches Netzkabel	EU, CH, US

### Weitere Ausführungsvarianten

	Erklärung
No tox	mit lebensmittelverträglichem Hydraulik-Öl
GS	gefräster Schieber
GZ	gefräste Zentrierplatte
AL	Aluminium-Zentrierplatte
s01-s99	Sonderausführung: Sonderhub, Spezial-Frontplatte, Farbe, Spezialöl, etc.

## Hinweise zur Bedienungsanleitung:

Hubsysteme der Ergoswiss AG sind zum Einbau in ein Gesamtsystem (z.B. Montagetisch) vorgesehen und gemäss der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in der Rubrik der unvollständigen Maschinen eingeordnet.

Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen zur Inbetriebnahme, Handhabung und Sicherheit des Hubsystems und richtet sich an den Weiterverwender und Hersteller des Gesamtsystems. Der Weiterverwender dieses Hubsystems ist verpflichtet eine Bedienungsanleitung mit sämtlichen Gebrauchsinformationen und Gefahrenhinweise des Gesamtsystems zu erstellen.

Die Einbauerklärung ist nur gültig für das Ergoswiss Hubsystem und nicht für das vom Weiterverwender erstellte Gesamtsystem.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Sicherheitsanforderungen</b> .....	<b>4</b>
1.1	Symbol- und Hinweiserklärungen .....	4
<b>2</b>	<b>Systembeschreibung</b> .....	<b>5</b>
2.1	Allgemeines .....	5
2.2	Bestimmungsgemässer Verwendungszweck .....	5
2.2.1	Allgemeine Sicherheitshinweise .....	5
2.3	Zielgruppe und Vorkenntnisse .....	6
2.4	Leistungsmerkmale .....	7
2.4.1	Hubelement .....	7
2.4.2	Pumpe.....	7
2.4.3	Motor PXD .....	8
2.4.4	Steuerung Compact-3-eco .....	8
2.4.5	Handtaster Auf/Ab und Memory .....	8
2.4.6	Systemdaten.....	9
<b>3</b>	<b>Montagehinweise</b> .....	<b>10</b>
3.1	Montagehinweise Hubelement .....	10
3.2	Montagehinweise Pumpe .....	10
3.3	Montagehinweise Hubsystem .....	10
3.4	Montagehinweise Motorkabel .....	11
3.5	Montagehinweise Steuerung .....	13
3.6	Montagehinweise Handtaster .....	15
3.6.1	Handtaster Memory.....	15
3.6.2	Handtaster Auf-Ab.....	15
<b>4</b>	<b>Erstinbetriebnahme</b> .....	<b>16</b>
4.1	Erstinbetriebnahme mit Handtaster Memory .....	16
4.2	Erstinbetriebnahme mit Handtaster Auf-Ab .....	17
4.3	Einschaltdauerüberwachung (ED).....	17
<b>5</b>	<b>Bedienung mit Handtaster Typ Memory</b> .....	<b>18</b>
5.1	Fahrt Auf / Ab.....	18
5.2	Position speichern und anfahren .....	18
5.3	Anzeigehöhe einstellen .....	19
5.4	Display-Masseinheit umstellen (mm/inch) – Reset «S 5» .....	19
5.5	Auf Werkseinstellungen zurücksetzen – Werksreset «S 0» .....	20
5.6	Referenzfahrt – Endlagen neu referenzieren – «Long Key Down».....	20
<b>6</b>	<b>Bedienung mit Handtaster Typ Auf-Ab</b> .....	<b>21</b>
6.1	Fahrt Auf / Ab.....	21
<b>7</b>	<b>Synchronbetrieb von 2, 3 oder 4 Steuerungen</b> .....	<b>22</b>
7.1	Kabelverbindungen .....	22
7.2	Inbetriebnahme des synchronisierten Systems .....	23
7.3	Betriebsszenarien – FAQ.....	23
<b>8</b>	<b>Schaltleiste – Quetschschutz</b> .....	<b>24</b>
8.1	Inbetriebnahme .....	24
<b>9</b>	<b>Instandhaltung und Entsorgung</b> .....	<b>25</b>
9.1	Wartung und Reinigung.....	25
9.2	Reparaturen und Ersatzteile.....	25
9.3	Demontage und Entsorgung .....	25
9.4	Elektro- und Elektronikgerätegesetz .....	25
9.5	Fehlermeldungen am Display .....	26
9.6	Klick-Codes.....	27
9.7	Störungsbehebung .....	27
<b>10</b>	<b>EG-Einbauerklärung</b> .....	<b>28</b>

## 1 Sicherheitsanforderungen

Die Sicherheitshinweise sind unbedingt zu beachten! Wird das System unsachgemäss bzw. nicht dem bestimmungsgemässen Verwendungszweck entsprechend betrieben, können Gefahren für Personen und Gegenstände entstehen!

Vor dem Einbau und Betrieb des Hubsystems muss diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden werden. Die Anleitung muss zum Nachschlagen in unmittelbarer Nähe des Systems aufbewahrt werden.

### 1.1 Symbol- und Hinweiserklärungen

Folgende Symbol- und Hinweiserklärungen sind zu beachten. Diese sind nach ISO 3864-2 (ANSI Z535.4) klassifiziert.

#### GEFAHR



Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr.  
Wenn die Information nicht befolgt wird, sind Tod oder schwerste Körperverletzungen (Invalidität) die Folge.

#### WARNUNG



Bezeichnet eine mögliche gefährliche Situation.  
Wenn die Information nicht befolgt wird, sind Tod oder schwerste Körperverletzungen (Invalidität) die Folge.

#### ACHTUNG



Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation.  
Wenn die Information nicht befolgt wird, sind Sachschäden sowie leichte oder mittlere Körperverletzungen die Folgen.



#### HINWEIS

Bezeichnet allgemeine Hinweise, nützliche Anwender-Tipps und Arbeitsempfehlungen, welche aber keinen Einfluss auf die Sicherheit und Gesundheit des Personals haben.

## 2 Systembeschreibung

### 2.1 Allgemeines

Die Grundfunktion eines Hydraulikhubsystems der Ergoswiss AG ist das Heben und Senken von Arbeitsoberflächen, Maschinenteilen, Profilsystemen, o.ä.

Ein betriebsstaugliches Hydraulikhubsystem besteht im Minimum aus folgenden Bauteilen:

- Hubelement (Tischbein Tx, Lineareinheit Lx, Zylinder Cx) mit Schlauch
- Pumpe (PA, PB, PF) mit Antrieb
- Steuerung Compact-3-eco
- Handtaster Memory
- Länderspezifisches Netzkabel

Der Antrieb PXD Compact besteht aus einem Motor PXD (bereits an die Pumpe montiert), einer Steuerung Compact-3-eco, diversen Anschlusskabeln, einem Handtaster Memory und einem Kunststoffgehäuse als Motorabdeckung. Der Antrieb PXD Compact bewegt einen innenliegenden Spindeltrieb in der Pumpe, wodurch das Ölvolumen aus der Pumpe durch den Schlauch in die Hubelemente gedrückt wird.

Die Steuerung Compact-3-eco ist mit einer hocheffizienten Schaltnetzteiltechnologie (SMPS) und einer Überwachungssoftware (Überstrom, Einschaltdauer, Überhitzung) ausgerüstet. Durch den optimierten Fahrkomfort werden die Endlagenpositionen als Low-Speed-Zone bis zum Stillstand sanft angefahren.

Zusätzliche Funktionen, wie das Synchronisieren von zwei bis vier Steuerungen oder das Anschliessen von Quetschschutzeisen können zusätzlich genutzt werden.

Mit dem Handtaster Memory kann das Hubsystem bequem durch Knopfdruck betrieben werden, d.h. die entsprechende Arbeitsoberfläche wird stufenlos in der Höhe verstellt.

Zusätzlich wird die aktuelle Höhe der Arbeitsoberfläche am Display fortlaufend angezeigt (in cm oder inch).

Es können zusätzlich bis zu vier verschiedene Memorypositionen gespeichert und individuell angefahren werden. Des Weiteren werden auftretende Fehler am Display angezeigt.

### 2.2 Bestimmungsgemässer Verwendungszweck

Anwendungsbereich	KEIN Anwendungsbereich
<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Höhenverstellung von Arbeitsoberflächen</li> <li>→ Höhenverstellung von Maschinenteilen</li> <li>→ Höhenverstellung von Profilsystemen</li> <li>→ ... Auflistung nicht abschliessend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Einspannvorrichtung</li> <li>→ Presse (oder Gegenhalt für Presse)</li> <li>→ Personentransport</li> <li>→ Sicherheitskomponente</li> <li>→ ... Auflistung nicht abschliessend</li> </ul>

#### 2.2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

### ACHTUNG



Die Sicherheitshinweise sind unbedingt zu beachten! Wird das System unsachgemäss betrieben, können Gefahren für Personen und Gegenstände entstehen!

#### Das Hubsystem darf eingesetzt werden, sofern:

- es sich in geschlossenen Räumen, trockener und nicht explosionsgefährdeter Umgebung befindet.
- die Umgebungstemperatur zwischen +10 °C und +40 °C liegt.
- der Bereich der relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 30 % und 70 % (nicht kondensiert) liegt.
- es keine starken elektromagnetischen Felder in der Nähe gibt.
- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

**Das Hubsystem darf nicht:**

- ausserhalb der Leistungsdaten (max. Druck, Biegemomentlasten) betrieben werden.
- auf Zug belastet werden (Hubsystem ist ein einfach wirkendes Hydrauliksystem).
- mit Impuls-, Stoss- und Schlagkräfte (z.B. Absetzen von Lasten) belastet werden.
- mit einer falschen Netzspannung betrieben werden! Typenschild Steuerung beachten!
- für den Dauerbetrieb ausgelegt werden (Unterschreitung des Einschaltdauerverhältnis von 2/18).
- auf instabilem oder schrägem Untergrund betrieben werden.
- mit unzulässigen oder nicht vorgesehen Komponenten betrieben werden.  
(z.B. unterschiedliche Hubsäulen-Typen; Austausch der Steuerung (Steuerungssoftware))
- mit beschädigten Bauteilen betrieben werden.
- geöffnet, nachbearbeitet oder umgebaut werden.
- betrieben werden, wenn das Netzkabel nicht frei zugänglich ist. Bei Störungen Netzkabel trennen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Beim Einbau und Betrieb des Hubsystems ist der bestimmungsgemässe Verwendungszweck der Gesamtanlage einzuhalten. Die Inbetriebnahme ist so lange untersagt, bis die Gesamtanlage den Bestimmungen der EG-Richtlinien 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie) entspricht. Hierfür muss unbedingt eine Risikoanalyse durchgeführt werden, sodass auf mögliche Restgefahren reagiert werden kann (z.B. durch konstruktive Massnahmen oder durch Hinweise in der Bedienungsanleitung oder/und durch Sicherheitshinweise an der Anlage). Bei nicht bestimmungsgemässer Verwendung erlischt die Haftung der Ergoswiss AG sowie die allgemeine Betriebserlaubnis des Hubsystems.

## 2.3 Zielgruppe und Vorkenntnisse

Vor dem Einbau und Betrieb des Hubsystems muss diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden werden. Die Anleitung muss zum Nachschlagen in unmittelbarer Nähe des Systems aufbewahrt werden.

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an folgende Personengruppen:

Der **Hersteller der Gesamtanlage**, welcher dieses Hubsystem in einer Gesamtanlage integriert und diese Bedienungsanleitung in die Bedienungsanleitung der Gesamtanlage integriert.

Das **Inbetriebnahmepersonal**, welches das Hubsystem in einen Arbeitsplatz, eine Maschine, o.ä. einbaut und in Betrieb nimmt. Bei der Inbetriebnahme sind mechanische und elektrotechnische Grundkenntnisse vorausgesetzt.

## 2.4 Leistungsmerkmale

### 2.4.1 Hubelement

	Hubelement 14xx	Hubelement 18xx	Hubelement 16xx
<b>Querschnitt Zylinder</b>	Kolben-Ø = 14 mm	Kolben-Ø = 18 mm	Kolben-Ø = 26 mm
<b>Querschnitt Führung</b>	→ Siehe technische Zeichnungen		
<b>Standard Hublängen</b>	150, 200, 300, 400, 500, 600, 700 mm		
<b>Einbaulänge</b>	→ Siehe technische Zeichnungen		
<b>Gewicht</b>	→ Siehe technische Zeichnungen		
<b>Max. zulässige Druckkraft pro Hubelement</b>	1'500 N	2'500 N	5'200 N
<b>Max. zulässige Systemlast</b>	→ Siehe Systemkombinationstabelle		
<b>Hubgeschwindigkeit</b>	→ Siehe Systemkombinationstabelle		
<b>Max. zulässige Zugkraft</b>	0 N ①		
<b>Rückstellkraft pro Hubelement ①</b>	→ Siehe Systemkombinationstabelle		
<b>Max. Biegemomente</b>	→ Siehe technische Zeichnungen ②		
<b>Endschalter</b>	Nein, Speicherung der Endpositionen (Auslesung Encoder)		
<b>Getestete Lebensdauer</b>	10'000 Doppelhübe, bei max. Hub & Traglast, ED 2/18 ③		

① Einfach wirkendes Hydrauliksystem; kann keine Zugkraft aufnehmen, benötigt Rückstellkraft

② stat. = bei Stillstand; dyn. = während der Hubbewegung

③ ED = Einschaltdauer 2/18; Fahrzeit max. 2 min, Ruhezeit 18 min



#### HINWEIS

Für weitere Angaben zum Hubelement, siehe Systemkombinationstabelle und technische Zeichnungen.

### 2.4.2 Pumpe

	Pumpe PA	Pumpe PF	Pumpe PB
<b>Anzahl Anschlüsse für Hubelemente</b>	1 ... 2	3 ... 4	3 ... 10
<b>Querschnitt Pumpe</b>	35 x 85 mm	65 x 60 mm	60 x 120 mm
<b>Standard Hublängen</b>	150, 200, 300, 400, 500, 600, 700 mm		
<b>Einbaulänge</b>	→ Siehe technische Zeichnungen		
<b>Gewicht</b>	→ Siehe technische Zeichnungen		
<b>Max. zulässige Systemlast</b>	→ Siehe Systemkombinationstabelle		
<b>Schutzklasse (DIN EN 60529)</b>	IP 41; PA, PF, PB 3xxx-6xxx IP 10; PB 7xxx-0xxx		
<b>Endschalter</b>	Nein, Speicherung der Endpositionen (Auslesung Encoder)		
<b>Getestete Lebensdauer</b>	10'000 Doppelhübe, bei max. Hub & Traglast, ED 2/18 ①		

① ED = Einschaltdauer 2/18; Fahrzeit max. 2 min, Ruhezeit 18 min



#### HINWEIS

Für weitere Angaben zur Pumpe, siehe Systemkombinationstabelle und technische Zeichnungen.

### 2.4.3 Motor PXD

<b>Konstruktive Daten</b>	Bürstenbehaftete Kommutierung, Schneckengetriebe
<b>Nennspannung</b>	24 V
<b>Leerlaufdrehzahl</b>	170 min <sup>-1</sup>
<b>Leerlaufstrom</b>	1.7 A
<b>Schutzklasse (DIN EN 60529)</b>	IP 30
<b>Abmessungen (L x B x H)</b>	164 x 94 x 94 mm
<b>Gewicht</b>	1.13 kg
<b>Dauerschalldruckpegel</b>	< 60 dBA
<b>Endschalter</b>	Nein (Auslesung Encoder)
<b>Getestete Lebensdauer</b>	10'000 Doppelhübe, bei max. Hub & Traglast, ED 2/18 ①

① ED = Einschaltdauer 2/18; Fahrzeit max. 2 min, Ruhezeit 18 min

### 2.4.4 Steuerung Compact-3-eco

<b>Abmessung (L x B x H)</b>	264 x 103 x 37 mm
<b>Gewicht</b>	0.55 kg
<b>Versorgungsspannung</b>	EU: 207 – 253 V 50 – 60 Hz US: 90 – 127 V 50 – 60 Hz
<b>Standby Leistung primär</b>	≤0.3 W
<b>Leistung</b>	360 VA ; 15 A @ 24 V DC
<b>Schutzklasse (DIN EN 60529)</b>	IP 20
<b>Performance Level (DIN EN 13849-1)</b>	PL b

### 2.4.5 Handtaster Auf/Ab und Memory

<b>Elektrischer Anschluss</b>	Stecker DIN 45329 Kabellänge: 1.8 m	
<b>Versorgungsspannung</b>	5 VDC ± 10 %	
<b>Bemessungs-Schaltstrom</b>	50 mA	
<b>Schutzklasse (DIN EN 60529)</b>	IP 30	



### 2.4.6 Systemdaten

Nachfolgend ist ein Auszug der Systemkombinationstabelle dargestellt.

# Hubelemente	Max. Systembelastung [kg]	Hublänge [mm]	Hubelement Typ	Pumpe Typ	Motor Typ ②	Hubgeschw. [mm/s]	① ED [On/Off]		
1	100	150	③ 1415	PA 1815	PAD (-10 mm Hub) ④	15			
		200	③ 1420	PA 1820					
		300	③ 1430	PA 1830					
		400	③ 1440	PA 1840					
		500	③ 1450	PA 1850					
		600	③ 1460	PA 1860					
		700	③ 1470	PA 1870					
2	300	150	③ 1415	PA 2815	PAD (-10 mm Hub) ④	15	2/18 min		
		200	③ 1420	PA 2820					
		300	③ 1430	PA 2830					
		400	③ 1440	PA 2840					
		500	③ 1450	PA 2850					
		600	③ 1460	PA 2860					
		700	③ 1470	PA 2870					
	500	90	③ 1815	PA 2815	PAD (-6 mm Hub) ④	9			
		110	③ 1815	PA 2820					
		180	③ 1820	PA 2830					
		240	③ 1830	PA 2840					
		300	③ 1830	PA 2850					
		400	③ 1840	PA 2866					
		3 ... 10	350	150				③ 1415	PF/PB x815
200	③ 1420			PF/PB x820					
300	③ 1430			PF/PB x830					
400	③ 1440			PF/PB x840					
500	③ 1450			PF/PB x850					
600	③ 1460			PF/PB x860					
700	③ 1470			PF/PB x870					
600	110		③ 1815	PF/PB x820	PFD / PBD (-6 mm Hub) ④	9			
	180		③ 1820	PF/PB x830					
	240		③ 1830	PF/PB x840					
	300		③ 1830	PF/PB x850					
	400		③ 1840	PF/PB x866					
	800		110	③ 1815			PF/PB x418	PFD / PBD (-4 mm Hub) ④	5
			180	③ 1820			PF/PB x430		
240		③ 1830	PF/PB x440						

① ED = Einschaltdauer 2/18; Fahrzeit max. 2 min, Ruhezeit 18 min

② Spannung am Antrieb (230 oder 110 VAC)

③ Zylinder (CB, CD, CE, ...), Lineareinheit (LA, LD, ...) oder Tischbein (TA, TL, TT, ...)

④ Die Steuerung versetzt die obere und untere Endlagenposition automatisch um je 1 Motorumdrehung als Sicherheitsmassnahme.

#### HINWEIS

Das Hubsystem darf ungleichmässig belastet werden, solange ...

→ die max. zulässige Belastung des einzelnen Hubelements nicht überschritten wird,

→ die max. zulässige Biegemomentwerte des Hubelements nicht überschritten werden,

→ die Gesamtanlage auf zureichend sicherem Untergrund steht

... und die Gesamtanlage gemäss den Bestimmungen des physikalischen Gleichgewichts- und Stabilitätsgesetz konstruiert wurde. → Durchführung einer Risikobeurteilung



#### ACHTUNG



Hohe Impuls-/ Stoss-/ Schlagkräfte durch Absetzen von Lasten sind nicht erlaubt.  
(z.B. Absetzen von Lasten im Vorschub mit Kran oder Stapler)

## 3 Montagehinweise

### 3.1 Montagehinweise Hubelement



**HINWEIS**

Der Hydraulikschlauch ist gemäss der Montageanleitung an das Hubelement zu montieren. Hinweise zur Befestigung des Hubelements können den technischen Zeichnungen entnommen werden.

### 3.2 Montagehinweise Pumpe



**HINWEIS**

Das Hubelement mit Schlauch ist gemäss der Montageanleitung an die Pumpe zu montieren. Hinweise zur Befestigung der Pumpe können den technischen Zeichnungen entnommen werden.



**HINWEIS**

An allen Anschlüssen der Pumpe muss ein Hubelement angeschlossen sein, da sonst die Pumpe blockiert und somit das Hubsystem beschädigt wird.

### 3.3 Montagehinweise Hubsystem



**HINWEIS**

Die Pumpe mit Antrieb und die angeschlossenen Hubelemente sind gemäss Montageanleitung am vorhandenen System zu befestigen. Hinweise zur Befestigung der Pumpe mit Antrieb und Hubelemente können den technischen Zeichnungen entnommen werden.



**HINWEIS**

Der minimale Schlauchbiegeradius beträgt 25 mm. Der Schlauch muss so verlegt werden, dass er keinen mechanischen Belastungen, keinen aggressiven Medien (Chemikalien), keiner direkten Sonneneinstrahlung (UV-Strahlung) und keiner Hitze ausgesetzt wird.

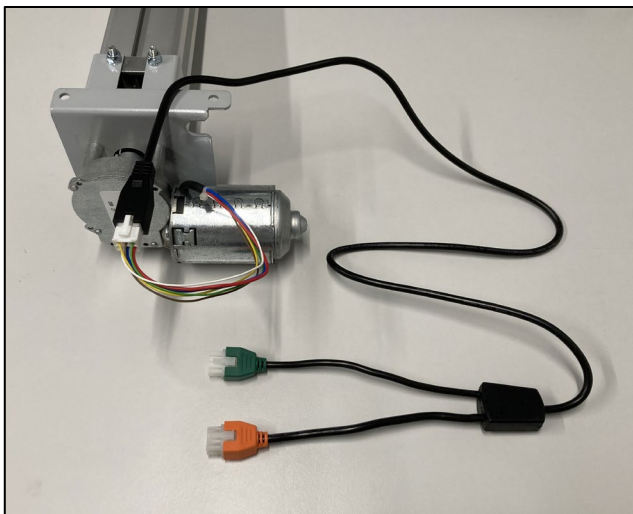
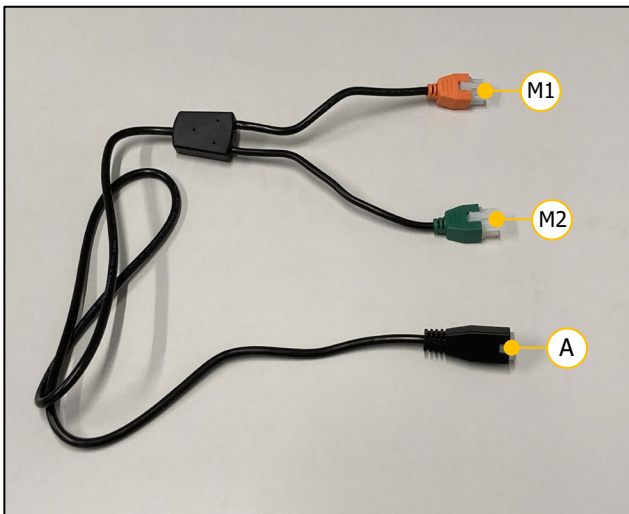


**HINWEIS**

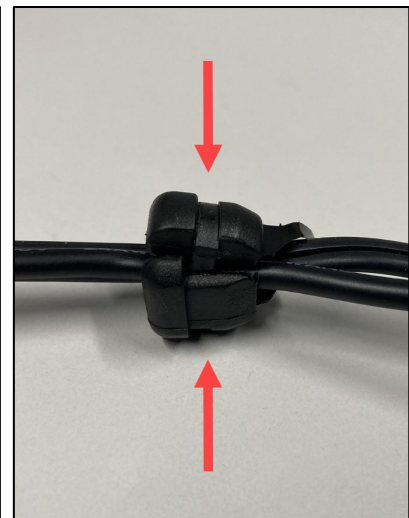
Das Hubsystem muss so montiert werden, dass zu jeder Zeit ein vollständiges Einfahren aller Hubelemente möglich ist. Sonst kann keine Erstinbetriebnahme und kein Reset des Systems durchgeführt werden.

### 3.4 Montagehinweise Motorkabel

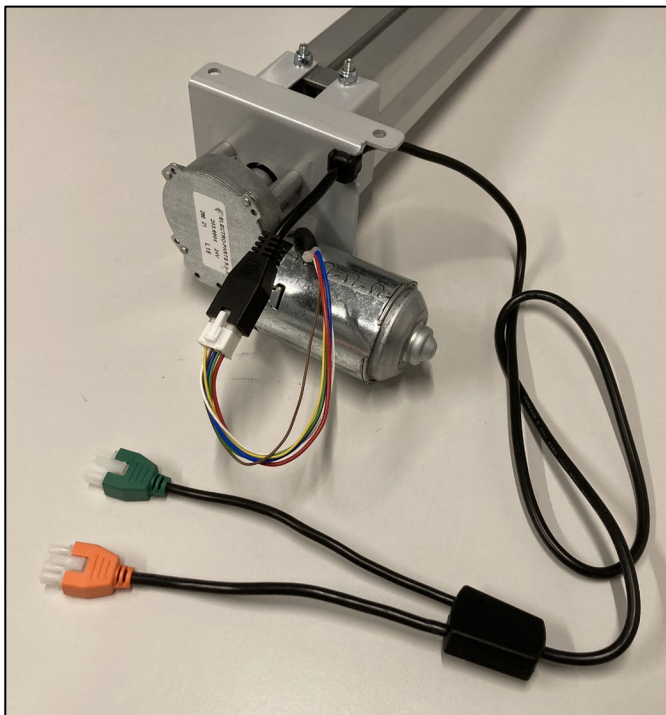
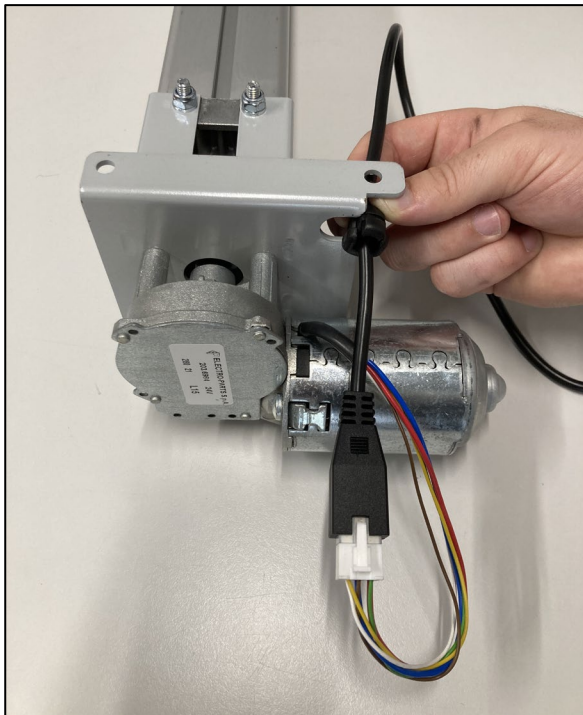
1. Den Stecker A des Motorkabels PXD Compact mit dem Motor verbinden.



2. Beide Kabel des Motorenkabels in die Kabelzugentlastung legen. Die Biegelasche der Kabelzugentlastung sollte in Richtung Motor zeigen.  
Der Abstand von der Kabelzugentlastung bis zum Stecker A sollte ca. 70 mm sein.



3. Kabelzugentlastung kräftig zusammendrücken und in den Schlitz der Motorenfrontplatte schieben.



4. Das Kunststoffgehäuse PXD kann nach dem Verkabeln des Motors und nach der Montage der Kabelzugentlastung aufgeschnappt werden. Die im Gehäuse integrierten Schnapphaken umklammern den Motor.



### 3.5 Montagehinweise Steuerung

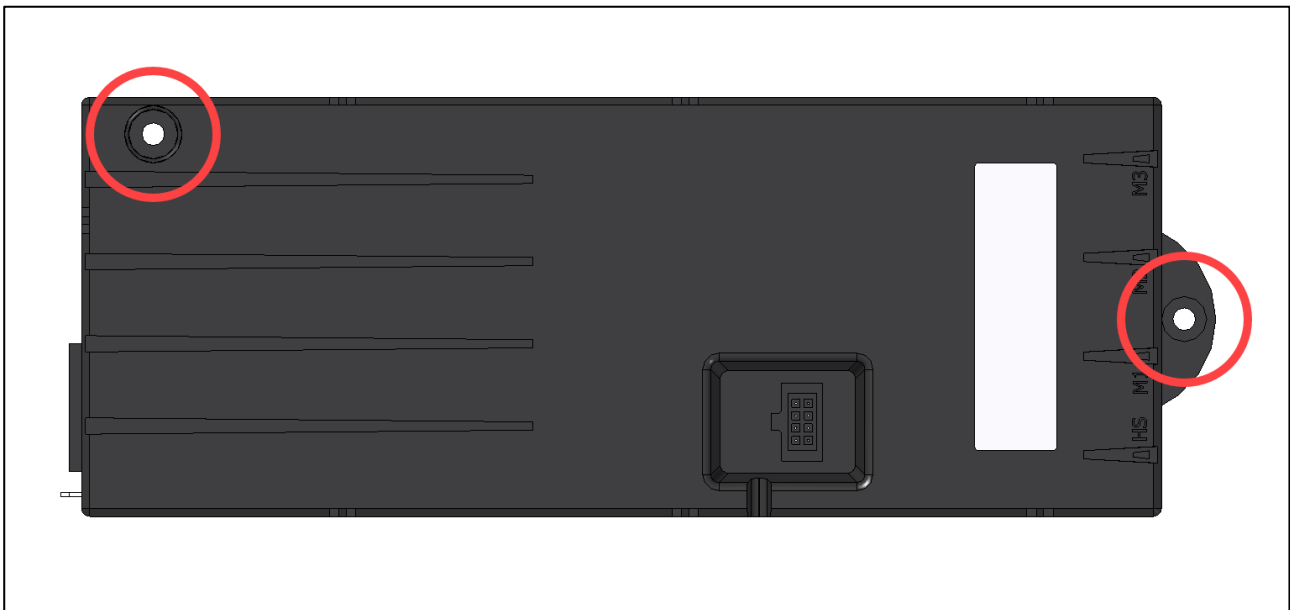
Montage der Steuerung an der Unterseite einer Tischplatte:

#### ACHTUNG



Während der Montage der Steuerung muss das Netzkabel vom Netz getrennt sein!

1. Steuerung an gewünschter Stelle positionieren und die Bohrungen mit einem Stift markieren.



2. Die 2 Löcher vorbohren ( $\varnothing$  3 mm).  
Es ist darauf zu achten, dass nicht durch die Tischplatte gebohrt wird!
3. Steuerung mit 2 Schrauben befestigen.  
(z.B.: Linsenkopfschraube DIN 7981-C,  $\varnothing$  4.8 mm, Kopf- $\varnothing$  9.5 mm).



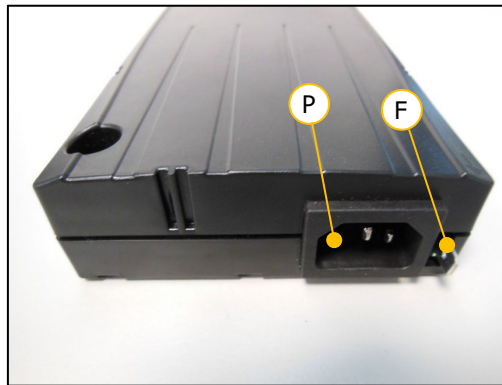
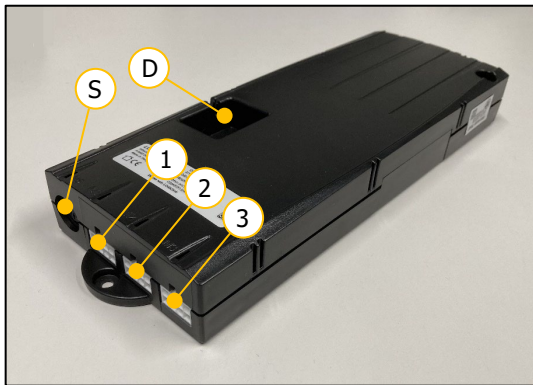
#### HINWEIS

Die Schrauben dürfen maximal mit einem Drehmoment von 2 Nm angezogen werden!



#### HINWEIS

Das Kabel des Handtasters ist 1'800 mm lang und kann bei Bedarf mit bis zu 3 Verlängerungskabeln erweitert werden. Diese sind jeweils 1'000 mm lang.  
→ 124.00071 – Verlängerungskabel Handtaster Compact 1m



- ① Motorbuchse 1 (M1)
- ② Motorbuchse 2 (M2)
- ③ Motorbuchse 3 (M3)
- S Buchse für Handtaster

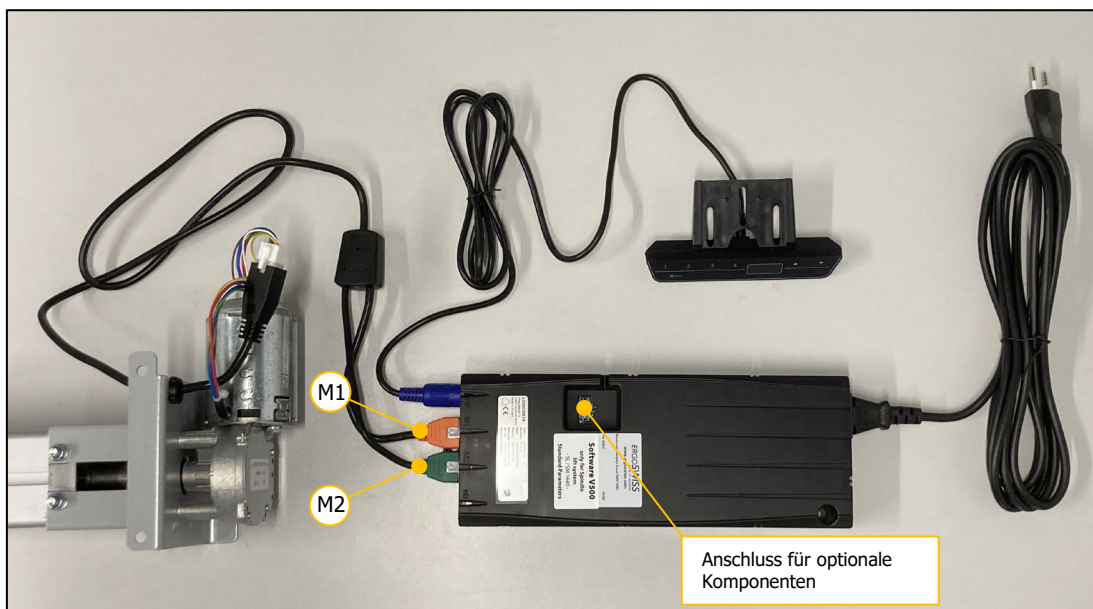
- D Anschluss für Schaltleiste oder Synchronkabel
- P Netzbuchse
- F Anschluss für Funktionserdung (z.B. ESD)

## ACHTUNG



Das Anschliessen von selbstgebauten Produkten an die Steuerung ist untersagt!  
Es sind nur mitgelieferte Komponenten zu verwenden.

1. Motorkabel mit der Steuerung verbinden. Das durchgehende Kabel muss zwingend in der Motorbuchse **M1** eingesteckt werden, das gesplittete Kabel in die Motorbuchse **M2**.
2. Den Handtaster mit der Steuerung verbinden.
3. Das Netzkabel mit der Steuerung verbinden.



### HINWEIS



Bevor das Netzkabel ans Netz angeschlossen wird, muss folgendes überprüft werden:

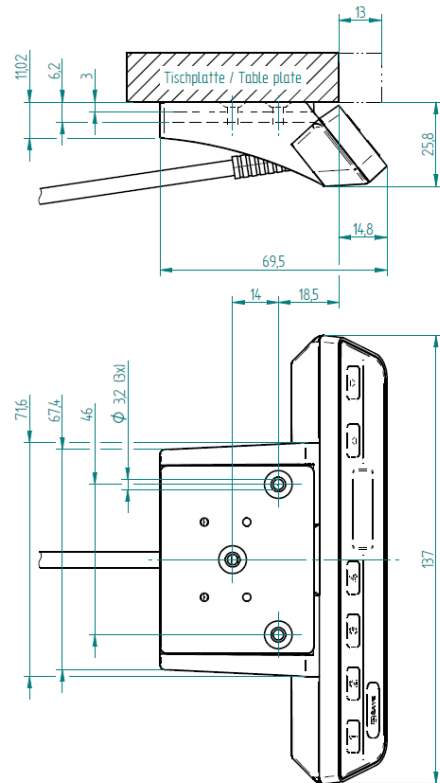
- Entspricht die Netzspannung dem Wert auf dem Typenschild der Steuerung?
- Sind die Stecker des Motorkabels in der richtigen Buchse eingesteckt (M1, M2)?
- Wurde das gesamte Hubsystem gemäss Montageanleitung korrekt zusammgebaut?

4. Das Netzkabel ans Netz anschliessen. (Klick-Geräusch → Bereit für Erstinbetriebnahme)

## 3.6 Montagehinweise Handtaster

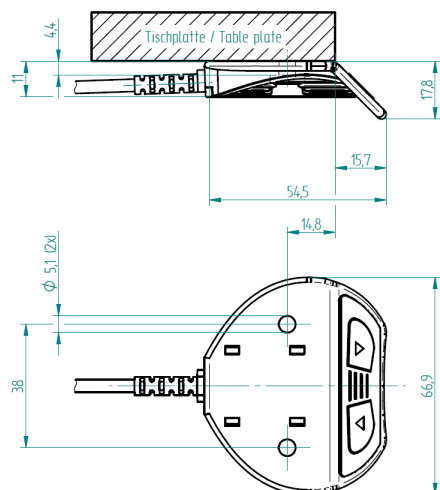
### 3.6.1 Handtaster Memory

1. Handtaster unter der Tischplatte positionieren.  
Das Bedienfeld muss über die Arbeitsfläche hinausragen!
2. Handtaster mit den Montageschrauben befestigen.  
Es ist darauf zu achten, dass nicht durch die Tischplatte gebohrt wird!



### 3.6.2 Handtaster Auf-Ab

1. Handtaster unter der Tischplatte positionieren.  
Das Bedienfeld muss über die Arbeitsfläche hinausragen!
2. Handtaster mit den Montageschrauben befestigen.  
Es ist darauf zu achten, dass nicht durch die Tischplatte gebohrt wird!



## 4 Erstinbetriebnahme

### ACHTUNG



Bei der Höhenverstellung besteht Quetschgefahr!

### ACHTUNG



Der gesamte Fahrbereich des Hubelements muss immer frei bleiben. Das Hubelement darf nicht vor Erreichen der unteren und oberen Block-Position auf Anschlag fahren. Andernfalls wird Luft ins System gezogen oder ein zu hoher Druck aufgebaut.

### ACHTUNG



Das System darf erst nach abgeschlossener Erstinbetriebnahme vollständig belastet werden. Bei der Erstinbetriebnahme darf das Hubsystem mit max. 50% der maximal erlaubten Systemtraglast belastet sein.







### HINWEIS





Während der Erstinbetriebnahme fährt das Hubelement mit halber Geschwindigkeit.

### 4.1 Erstinbetriebnahme mit Handtaster Memory

*Am Display blinkt «068» (US – 110V Version «027»)*

1. Mit der Taste  zur gewünschten unteren Endlage fahren (oder bis zur unteren Block-Position). Das System fährt mit halber Geschwindigkeit nach unten. Fahren nach oben ist gesperrt.
2. Mit den Tasten  (plus) und  (minus) die aktuelle Höhe der Arbeitsoberfläche am Display einstellen (in cm, US – 110V Version in inch).
3. Zum Bestätigen  (Save) drücken.

*Am Display blinkt nun «088» (US – 110V Version «035»)*

4. Mit der Taste  bis zur gewünschten oberen Endlage fahren (oder bis zur oberen Block-Position).
5. Mit den Tasten  (plus) und  (minus) die aktuelle Höhe der Arbeitsoberfläche am Display einstellen (in cm, US – 110V Version in inch).
6. Zum Bestätigen  (Save) drücken.

Nach dem Bestätigen wird die Höhe angezeigt (Display blinkt nicht mehr).  
Die Erstinbetriebnahme ist abgeschlossen.









### HINWEIS

Die Steuerung versetzt die Endlagenposition automatisch um eine Motorenumdrehung. Je nach Systemkombination (hydraulischer Übersetzung) hält das System 2 mm, 3 mm, oder 5 mm vor der definierten Endlage an.



## 4.2 Erstinbetriebnahme mit Handtaster Auf-Ab

1. Mit der Taste  zur gewünschten unteren Endlage fahren (oder bis zur unteren Block-Position). Das System fährt mit halber Geschwindigkeit nach unten. Fahren nach oben ist gesperrt.
2. Zum Bestätigen die Tasten  und  gleichzeitig für ca. 5 Sekunden gedrückt halten.
3. Mit der Taste  bis zur gewünschten oberen Endlage fahren (oder bis zur oberen Block-Position).
4. Zum Bestätigen die Tasten  und  gleichzeitig für ca. 5 Sekunden gedrückt halten.

Die Erstinbetriebnahme ist abgeschlossen.



### HINWEIS

Die Steuerung versetzt die Endlagenposition automatisch um eine Motoreumdrehung. Je nach Systemkombination (hydraulischer Übersetzung) hält das System 2 mm, 3 mm, oder 5 mm vor der definierten Endlage an.

## 4.3 Einschaltdauerüberwachung (ED)

Die Einschaltdauerüberwachung kontrolliert das Verhältnis zwischen der Fahrzeit und der Haltezeit. Um ein zu grosses Erwärmen des Systems zu vermeiden, sollte ein Verhältnis von 2/18 (ON/OFF) eingehalten werden.

Die maximale Betriebszeit an einem Stück ist 2 Minuten. Danach muss eine Pause von 18 Minuten gemacht werden, bevor das System erneut verfahren werden kann.

## 5 Bedienung mit Handtaster Typ Memory



### 5.1 Fahrt Auf / Ab

Diese Funktion dient zur einfachen Höhenverstellung des Systems.

Taste  oder  gedrückt halten.

Die Taste solange gedrückt halten, bis die gewünschte Arbeitshöhe erreicht wird.

### 5.2 Position speichern und anfahren

Mit dieser Funktion ist es möglich, eine bestimmte Position/Höhe abzuspeichern und zu einem späteren Zeitpunkt durch einen Knopfdruck anzufahren. Mit den 4 Memorytasten können bis zu 4 verschiedene Positionen gespeichert und angefahren werden.

1. Auf die gewünschte Position fahren und die Taste  (Save) drücken.

Anzeige:



2. Einer der Tasten     drücken.  
Am Display erscheint ein «S» und die Nummer der gedrückten Taste.

Beispiel:



Nach dem Speichervorgang ertönt ein Doppelklick, und nach ca. 2 Sekunden erscheint am Display wieder die aktuelle Höhe.

Beispiel:




Zum Anfahren der gespeicherten Position:

Gewählte Taste     gedrückt halten, bis die gewünschte Arbeitshöhe erreicht wird.

### 5.3 Anzeigehöhe einstellen

Mit dieser Funktion kann die angezeigte Höhe am Display eingestellt werden.

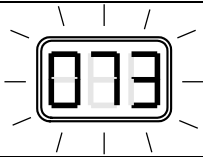
1. Auf eine beliebige Höhe fahren und die Taste  (Save) drücken.




Anzeige:



2. Die Taste  ca. 5 Sekunden gedrückt halten, bis das Display anfängt zu blinken.

Beispiel:








1. Jetzt kann mit  (plus) oder  (minus) die Anzeige auf die aktuelle Höhe eingestellt werden.  
*Das System fährt dabei nicht!*
2. Ist der Wert richtig eingestellt, kann mit  (Save) die neue Höhe gespeichert werden.

### 5.4 Display-Masseinheit umstellen (mm/inch) – Reset «S 5»



#### HINWEIS

Während dem Reset ist keine Fahrt erlaubt.

1. Die Tasten ,  und  gleichzeitig gedrückt halten bis am Display «S 5» oder «S 7» angezeigt wird. Die Steuerung befindet sich nun im Einstellmodus.
2. Die Taste  so oft drücken bis «S 5» am Display angezeigt wird.
3. Die Taste  (Save) drücken.  
*Steuerung klickt zweimal ...*

*Die Masseinheit auf dem Display ist nun von Millimeter (mm) auf Zoll (inch) bzw. von Zoll auf Millimeter umgestellt (25.4 mm = 1 inch).*



#### HINWEIS

Soll die Masseinheit erneut geändert werden, so sind die Schritte 1-3 zu wiederholen.

## 5.5 Auf Werkseinstellungen zurücksetzen – Werksreset «S 0»

### ACHTUNG



Vor dem Zurücksetzen auf Werkseinstellungen, muss sichergestellt werden, dass:

- das Hubelement vollständig einfahren kann.
- das Hubsystem mit max. 50% der maximal erlaubten Systemtraglast belastet ist.







Falls das Hubelement nicht vollständig einfahren kann und vorher auf Anschlag fährt, wird Luft ins System gezogen oder ein zu hoher Systemdruck aufgebaut.



### HINWEIS

Während dem Reset fährt das Hubelement mit halber Geschwindigkeit.

Beim Zurücksetzen auf Werkseinstellung wird das gesamte System neu eingerichtet. Dabei gehen alle Einstellungen, wie z.B. Memory- oder Endlagen-Positionen verloren.

1. Falls möglich: Unterste Position anfahren   
→ Dies spart Zeit, da das System während dem Reset nur mit halber Geschwindigkeit fährt.
2. Die Tasten ,  und  gleichzeitig gedrückt halten bis am Display «S 5» oder «S 7» angezeigt wird. Die Steuerung befindet sich nun im Einstellmodus.
3. Die Taste  so oft drücken bis «S 0» am Display angezeigt wird.
4. Die Taste  (Save) drücken.  
*Am Display blinkt «068» (US – 110V Version «027»)*  
→ Erstinbetriebnahme gemäss Kapitel 4 durchführen.

## 5.6 Referenzfahrt – Endlagen neu referenzieren – «Long Key Down»

### ACHTUNG



Vor dem Reset, muss sichergestellt werden, dass:


- das Hubelement vollständig einfahren kann.
- das Hubsystem mit max. 50% der maximal erlaubten Systemtraglast belastet ist.

Falls das Hubelement nicht vollständig einfahren kann und vorher auf Anschlag fährt, wird Luft ins System gezogen oder ein zu hoher Systemdruck aufgebaut.



### HINWEIS

Während der Referenzfahrt fährt das Hubelement mit halber Geschwindigkeit.

1. System bis zur programmierten untersten Position fahren.
2. Taste  für 5 Sekunden gedrückt halten («Long Key Down»)  
System fährt bis zur unteren Block-Position und stellt sich wie bei der Erstinbetriebnahme neu ein.

## 6 Bedienung mit Handtaster Typ Auf-Ab

---



### 6.1 Fahrt Auf / Ab

---

Diese Funktion dient zur einfachen Höhenverstellung des Systems.

Taste  oder  gedrückt halten.

Die Taste solange gedrückt halten, bis die gewünschte Arbeitshöhe erreicht wird.

## 7 Synchronbetrieb von 2, 3 oder 4 Steuerungen

### 7.1 Kabelverbindungen

An einer Steuerung Compact-3-eco kann jeweils 1 Antrieb angeschlossen werden. Durch das Kaskadieren (synchronisieren) mehrerer Steuerungen, können diese mit nur einem Handtaster gleichzeitig gesteuert werden. Die Steuerungen können mit dem SYNC-2 Kabel (124.00088) oder mit dem SYNC-4 Kabel (124.00089) miteinander verbunden werden.

#### SYNC-2 Kabel



Mit dem SYNC-2 Kabel können zwei Steuerungen miteinander verbunden und synchronisiert werden. Das SYNC-2 Kabel ist 550 mm lang.

Eine Verlängerung des SYNC Kabels ist nicht möglich. Falls nötig müssen die Motorkabel verlängert werden!



#### HINWEIS

Vor Demontage immer Reset durchführen!  
Stecker vorsichtig ausstecken → Ausreissgefahr!

#### SYNC-4 Kabel



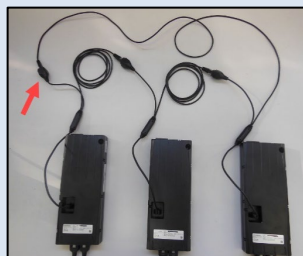
Mit dem SYNC-4 Kabel können 2, 3 oder 4 Steuerungen miteinander verbunden und synchronisiert werden. Das SYNC-4 Kabel ist 1'800 mm lang. Zwei verbundene SYNC-4 Kabel sind 2'000 mm lang.

Jede Steuerung benötigt ein SYNC-4 Kabel.

Eine Verlängerung des SYNC Kabels ist nicht möglich. Falls nötig müssen die Motorkabel verlängert werden!

Die SYNC-4 Kabel jeder Steuerung werden miteinander gekoppelt.

→ Die losen Enden müssen nicht miteinander verbunden werden. Ein Verbinden der losen Enden hat jedoch keinen Einfluss auf die Funktion des Systems.



## 7.2 Inbetriebnahme des synchronisierten Systems

1. Die Antrieb gemäss Anleitung verkabeln.
2. Die Steuerungen mit dem SYNC-2 Kabel für zwei Steuerungen, oder mit dem SYNC-4 Kabel für 2, 3 oder 4 Steuerungen verbinden.
3. Es darf nur ein Handtaster verwendet werden. Die Steuerung mit dem Handtaster ist die Mastersteuerung. Alle anderen Steuerungen sind der Mastersteuerung unterworfen.  
→ Handtaster mit gewünschter Steuerung verbinden.
4. Steuerungen ans Netz anschliessen.  
(Klick-Geräusch aller Steuerungen → Bereit für Erstinbetriebnahme)
5. Erstinbetriebnahme gemäss Kapitel 4 durchführen.

### ACHTUNG



Die SYNC Kabel müssen mit der Steuerung verbunden werden, bevor die Steuerung ans Netz angeschlossen wird.  
Werden die SYNC Kabel erst im Nachhinein angeschlossen, werden diese von der Steuerung nicht erkannt und nur eine Steuerung funktioniert, was zu einem Verklemmen der Gesamtanlage führen kann!



### HINWEIS

Bei unvorsichtigem Ausstecken des SYNC Kabels kann die Steckerbuchse aus der Steuerplatine gerissen werden!

## 7.3 Betriebsszenarien – FAQ

### Szenario: Handtaster an eine andere Steuerung anschliessen

- *Display blinkt «- - -»*
- Handtaster funktioniert nicht
- Handtaster funktioniert NUR an der Mastersteuerung

### Szenario: Synchronisationskabel aus-, ein- oder umstecken

- *Display blinkt «000»*
- *Danach blinkt Display «E93»*
- Einen Werksreset «S 0» durchführen gemäss Kapitel 5.5  
(alle Steuerungen werden auf Werkseinstellung zurückgesetzt)

### Szenario: Stromausfall

- Alle Positionen werden gespeichert
- Synchronisation wird gespeichert
- Bei Wiederherstellung des Stromkreises muss keine Erstinbetriebnahme durchgeführt werden.  
System ist betriebsbereit.

### Szenario: Stromausfall an einer Steuerung

- *Display blinkt «000»*
- *Danach blinkt Display «E93»*
- Einen Werksreset «S 0» durchführen gemäss Kapitel 5.5  
(alle Steuerungen werden auf Werkseinstellung zurückgesetzt)

## 8 Schaltleiste – Quetschschutz

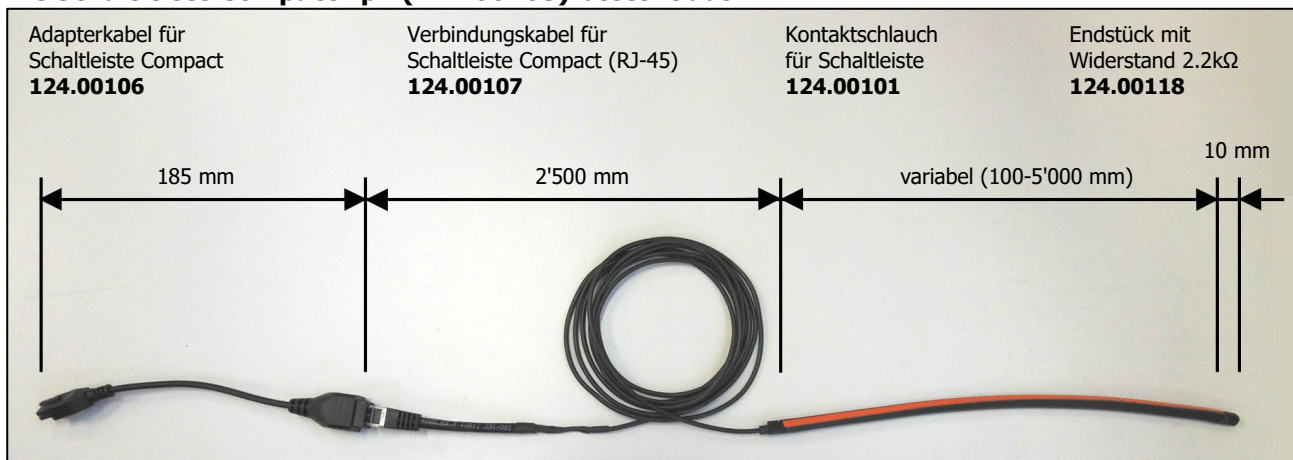
### ACHTUNG



Bei Hubsystemen der Ergoswiss AG ist darauf zu achten, dass während einer Hubbewegung keine Gegenstände oder Personen eingeklemmt werden.  
Bei der Höhenverstellung besteht Quetschgefahr!

Durch das Anbringen der Schaltleiste an einer potenziellen Quetschzone, haltet das System beim Auffahren, bzw. zerdrücken des Kontaktschlauchs sofort an und fährt um eine Motorumdrehung zurück.  
Je nach Systemkombination (hydraulischer Übersetzung) bewirkt eine Motorumdrehung einen Hub von 2 mm, 3 mm oder 5 mm.

### Die Schaltleiste Compact kpl. (124.00105) besteht aus:

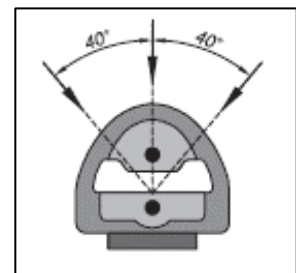
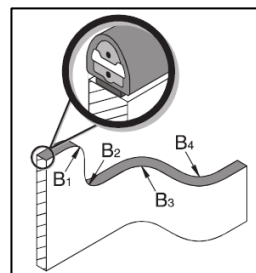


### Funktionseigenschaften des Kontaktschlauchs

Ansprechwinkel	< 80 °
Schaltkraft	< 25 N bei 23 °C
Schaltweg	< 2 mm bei 23 °C
Biegeradien minimal	B <sub>1</sub> 120 mm / B <sub>2</sub> 150 mm B <sub>3</sub> 20 mm / B <sub>4</sub> 20 mm
Max. Zugbelastung	20 N

### Elektrische Eigenschaften

Anschlusswiderstand	2.2 kΩhm
Max. Schaltvermögen	250 mW
Max. Spannung	DC 24 V
Strom min. / max.	1 mA / 10 mA



## 8.1 Inbetriebnahme

### Kontaktschlauch in Quetschzone aufkleben

1. Klebfläche säubern und entfetten
2. Schutzfolie von Klebefläche 10-15 cm abziehen
3. Auf Klebefläche auflegen und gut andrücken
4. Schritte 2. und 3. wiederholen bis Kontaktschlauch vollständig aufgeklebt ist
5. Maximale Haftung ist nach 24 h erreicht

### Erstinbetriebnahme der Steuerung mit der Schaltleiste

1. Steuerung verkabeln nach Kapitel 3.5.  
Die Schaltleiste wird in Schritt 2.b angeschlossen.
2. Erstinbetriebnahme gemäss Kapitel 4 durchführen.

### Hinzufügen der Schaltleiste an bestehender Steuerung

1. Steuerung auf Werksteinstellung zurücksetzen (siehe Kapitel 5.5). Die Schaltleiste wird dabei in Schritt 2.b montiert.



## 9 Instandhaltung und Entsorgung

### 9.1 Wartung und Reinigung

Das Hubsystem ist beim normalen Betrieb, bzw. beim Einhalten des bestimmungsgemässen Verwendungszwecks, während der gesamten Lebenszeit wartungsfrei. Ein Service ist daher nicht erforderlich.

#### ACHTUNG



Die Steuerung und der Handtaster dürfen nur mit einem trockenen oder leicht befeuchteten Tuch gereinigt werden. Vor der Reinigung muss unbedingt das Netzkabel vom Netz getrennt werden!

#### ACHTUNG



Es darf keine Flüssigkeit in die Steckverbindungen gelangen!

### 9.2 Reparaturen und Ersatzteile

Reparaturen dürfen nur von Fachpersonen durchgeführt werden. Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden. Bei sämtlichen Reparaturarbeiten am System muss dieses immer entlastet werden und spannungslos sein.

#### ACHTUNG



Die Steuerung darf auf keinem Fall geöffnet werden! Es besteht die Gefahr eines elektrischen Stromschlages!



### 9.3 Demontage und Entsorgung

Bei der Ausserbetriebnahme und Entsorgung des Hubsystems müssen die elektronischen Bauteile separat entsorgt werden. Das System besteht aus Komponenten, die in vollem Umfang wieder verwertbar und somit aus Umweltschutzsicht unbedenklich sind. Die elektronischen Bauteile entsprechen der RoHS Richtlinie.

### 9.4 Elektro- und Elektronikgerätegesetz

Das Hubsystem fällt nicht unter das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (WEEE-Richtlinie 2012/19/EU), da das Hubsystem – gemäss dem bestimmungsgemässen Verwendungszweck – nicht für Endverbraucher (Business-to-Customer), sondern für industrielle Anwendungen (Business-to-Business) konzipiert ist.

## 9.5 Fehlermeldungen am Display

Anzeige	Ursache	Behebung
	Die Steuerung Compact ist mit einem Überhitzungsschutz ausgestattet. Aufgrund von zu hohen Temperaturen wurde dieser Überhitzungsschutz aktiviert.	Warten bis die Steuerung abgekühlt ist und die Meldung «HOT» am Display erlischt. Dann ist die Steuerung wieder betriebsbereit.
	An der Steuerung liegt ein interner Fehler an.	Entsprechend der folgenden Fehlerliste vorgehen.
blinkt 000	Motorposition verloren	Eine Referenzfahrt «Long Key Down» durchführen.
00	Interner Fehler Kanal 1	Das Netzkabel vom Netz trennen und den Kundendienst kontaktieren.
01	Interner Fehler Kanal 2	
12	Defekt Kanal 1	Das Motorkabel richtig einstecken.
13	Defekt Kanal 2	
24	Überstrom Motor M1	System überladen → Last vom System entfernen
25	Überstrom Motor M2	
48	Überstrom Motorgruppe 1	
49	Überstrom Motorgruppe 2	
60	Kollisionsschutz	System eingeklemmt → eingeklemmtes Objektentfernen
62	Überstrom Steuerung	
36	Steckererkennung an Motorbuchse M1	An der betroffenen Buchse das Motorkabel richtig einstecken.
37	Steckererkennung an Motorbuchse M2	
61	Motor getauscht	Einen Werksreset «S 0» durchführen.
55	Synchronisierung der Motorgruppe 1 nicht möglich	Last vom System entfernen. Einen Werksreset «S 0» durchführen.
56	Synchronisierung der Motorgruppe 2 nicht möglich	Kundendienst kontaktieren, falls der Fehler weiterhin angezeigt wird.
67	Zu hohe Spannung	Netzkabel vom Netz trennen. Kundendienst kontaktieren.
70	Änderung der Antriebskonfiguration	Netzkabel vom Netz trennen und mind. 5 Sekunden warten. Das Netzkabel wieder einstecken. Einen Werksreset «S 0» durchführen.
81	Interner Fehler	Netzkabel vom Netz trennen und mind. 5 Sekunden warten. Das Netzkabel wieder einstecken. Einen Werksreset «S 0» durchführen. Kundendienst kontaktieren, falls der Fehler weiterhin angezeigt wird.
93	Verbindungsfehler beim Synchronisieren Der Fehler wird für 15 Sekunden am Display angezeigt, danach wechselt die Steuerung gegebenenfalls in den Reset-Modus mit der blinkenden Anzeige «000».	Netzkabel vom Netz trennen und mind. 5 Sekunden warten. Das Netzkabel wieder einstecken. Einen Werksreset «S 0» durchführen.

## 9.6 Klick-Codes

Sobald das Hubsystem mit Strom versorgt wird, nutzt die Steuerung die eingebauten Relais um den Benutzer akustisch über den System-Status, sowie über den Grund der letzten Abschaltung zu informieren.

Anzahl Klicks	Status-Information
2x	Normalbetrieb: Das System arbeitet ohne Probleme
1x	Notbetrieb: Das System ist im Notbetrieb, die Motoren können nicht genutzt werden. Es ist der Fehlercode am Display zu überprüfen.
3x – 6x	Letzte Abschaltung unvollständig / Erzwungener Reset: Es ist der Fehlercode am Display zu überprüfen.

## 9.7 Störungsbehebung

### ACHTUNG



Das Hubsystem darf nicht geöffnet, nachbearbeitet oder durch unzulässige Komponenten betrieben werden.

Fehler	Ursache	Behebung
Antrieb funktioniert nicht	Steuerung nicht eingesteckt	Netzkabel einstecken
	Motor nicht eingesteckt	Motorkabel einstecken
	Motor defekt	Kundendienst kontaktieren
	Steuerung defekt	Kundendienst kontaktieren
	Handtaster defekt	Handtaster austauschen
	Schlechter Steckkontakt	Alle Stecker richtig einstecken
Antrieb fährt nur in eine Richtung	Steuerung defekt	Kundendienst kontaktieren
	Handtaster defekt	Handtaster austauschen
Antrieb fährt nur nach unten	Systemüberlast	Gewicht auf System reduzieren

## 10 EG-Einbauerklärung

### EG-Einbauerklärung im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1B

(Original-Einbauerklärung)

Wir erklären hiermit, dass für die unvollständige Maschine „Hydraulikhubsystem“, zur Höhenverstellung von ergonomischen Arbeitsplätzen o.Ä., mit den Ausführungsvarianten

Hydrauliksystem				
Antrieb	+	Pumpe	+	Hubelement
Handkurbel (113.xxxxx)		PA, PB, PF (100/102/103.xxxxx)		Zylinder CB, CD, CE, CG, CH, CI, Cx (107/109/307/309.xxxxx)
Motor PxA, PxB, PxD (112.xxxxx)				Lineareinheit LA, LB, LD, LG, LH, Lx, (106/306.xxxxx) Tischbein TA, TL, TM, TQ, TT, TU, Tx (106/306.xxxxx) Hubrolle HR, Hx (501.xxxxx)

die folgenden grundlegenden Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG zur Anwendung kommen und eingehalten werden:

**1.1.2.; 1.1.3.; 1.1.5.; 1.1.6.; 1.2.; 1.3.2.; 1.3.9.; 1.5.1.; 1.5.3.; 1.5.7.; 1.5.8.**

Insbesondere den angewandten harmonisierten Normen:

<b>EN 1005</b>	<b>Sicherheit von Maschinen: körperliche Leistung</b>
<b>EN ISO 12100</b>	<b>Sicherheit von Maschinen: 2011</b>
<b>EN 55014</b>	<b>Elektromagnetische Verträglichkeit</b>
<b>EN 60335</b>	<b>Sicherheit von elektr. Geräten für den Hausgebrauch</b>
<b>EN 60204</b>	<b>Elektrische Ausrüstung von Geräten</b>
<b>EN 61000</b>	<b>Elektromagnetische Verträglichkeit: EMV</b>
<b>EN 62233</b>	<b>Elektrische Hausgeräte EMV, Bewertung und Messung</b>

spezielle technische Unterlagen gemäss Anhang VII Teil B erstellt wurden und diese den einzelstaatlichen Behörden auf begründetes Verlangen per Post oder elektronisch übermittelt werden und diese unvollständige Maschine konform ist mit den einschlägigen Bestimmungen weiterer EU-Richtlinien:

<b>89/391/EG</b>	<b>Sicherheit und Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer</b>
<b>2001/95/EG</b>	<b>allgemeine Produktsicherheit</b>
<b>2014/30/EU</b>	<b>Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit</b>
<b>2014/35/EU</b>	<b>Niederspannungsrichtlinie</b>

Des Weiteren erklären wir, dass diese unvollständige Maschine erst dann in Betrieb genommen werden darf, wenn gegebenenfalls festgestellt wurde, dass die Maschine, in die die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht und unsere Montage- und Bedienungsanleitungen befolgt wurden.



Widnau, 13. September 2023  
Martin Keller  
Geschäftsführer / CEO

Dokumentverantwortung EU:

**Ergoswiss Deutschland GmbH**  
Kronenstrasse 1  
DE-72555 Metzingen